

Ab schrift

Themen und Prüfungsfragen für die Klausurarbeit
der Krankenpflegeschüler

Prüfungstag : 7.8.1973

Themen:

1. Erkrankungen des Blutsystems

Ursachen, Symptome, Beobachtung des Pat. diagnostische Maßnahmen
Behandlung und Pflege.

Das ~~M~~agengeschwür

Ursache, Symptome, Therapie, Pflege bei chirurgischer Behandlung
Pflege bei konservativer Behandlung.

3. Das Parkinsonsyndrom

Ursachen, Symptome, Diagnose, Therapie Pflege.

10 Fragen

1. Wovon ist der Grundumsatz abhängig ?
 2. Was ist ein Lungenemphysem und welche Folgen hat es für Atmung und Kreislauf?
 3. Welche Ursache kann eine Anämie haben ?
 4. Wodurch kann ein Lungenödem entstehen?
 5. Nennen Sie Sterilisationsverfahren
 6. Welche charakteristischen Unterschiede bestehen zwischen gut- u. bösartigen Geschwüren?
 7. Was verstehen wir unter a) einer Illusion
b) einer Halluzination?
 8. Was versteht man unter psychosomatischen Erkrankungen ?
 9. Was versteht man unter Pulsdefizit ?
 10. Welche Symptome zeigt ein dekompenziertes Herz ?
-

Krankenpflegeprüfung Herbst 1974

Aufsatzthemen zur Wahl

1. Die Pyelo-Nephritis
(Entstehung, Symptome, Verlaufsmöglichkeiten, Behandlung, Pflege).
2. Die Pflege chronisch-bettlägeriger und harninkontinenter Patienten.
3. Schenkelhalsfrakturen
(Vorkommen, Symptome, Behandlung, Pflege, Rehabilitation).

Einzelfragen

neutrophile Granulozyten = 65 %
eosinophile " = 2 %
basophile " = 0,5 %
Lymphozyten = 27,5 %
Monozyten = 5 %

1. Nennen Sie die Ihnen bekannten Leukozytenformen und ihre ungefähre Verteilung im normalen, peripheren Blutbild.
2. Welche Faktoren begünstigen das Entstehen einer Venen-Thrombose?
3. Nennen Sie die Symptome eines diabetischen Komas.
4. Nennen Sie die Risikofaktoren für einen Herzinfarkt.
5. Nennen Sie die Symptome einer diffusen Peritonitis.
6. Nennen Sie die Ursache des rheumatischen Fiebers.
7. Wie lagern Sie (im Rahmen der Ersten Hilfe) einen Patienten mit Verdacht auf eine Wirbelsäulen-Verletzung?
8. Worauf ist eine Blutung in der ^{Post-}Menopause stark verdächtig?
9. Erläutern Sie kurz den Unterschied zwischen einer aktiven und einer passiven Immunisierung.
10. Die 24-Stunden-Urinmenge eines Diabetikers beträgt 3200 ml. Es ist festgestellt worden, daß sich in diesem Harn 3% Zucker befinden. Wieviel Gramm Zucker sind in 24 Stunden ausgeschieden worden?

A. F. [Signature]

Krankenpflegeprüfung Herbst 1975

Aufsatzthemen zur Wahl

- A. Große Blutungen des Verdauungstraktes
(Ursachen, Symptome, Behandlung und Pflege)
- B. Die Herzinsuffizienz
(Ursachen, Formen und ihre Symptome, Behandlung und Pflege)
- C. Die Vorbereitungen zur großen Bauchoperation
und die nachfolgende Betreuung auf Station

Einzelfragen

1. Nennen Sie die wesentlichen Bestandteile des Magensaftes und ihre Wirkung.
2. Was verstehen Sie unter dem Hämatokritwert und welche Werte sind normal? $\frac{1}{2}$ Anteil d. Zellen am Gesamtvolumen ca. 46% (männl. 35,9 - 49,9) (weibl. 35,8 - 45,4)
3. Wo wird der Liquor cerebrospinalis gebildet, wo und wie kann er für Untersuchungszwecke gewonnen werden? (Nur kurze Beschreibung!) ^(Nur Liquor) Plexus chorioidei
 120 - 200 mm l.
 15 - 25 mg % Eiwei.
 40 mg % Zuckergeh.
4. Welche Symptome erwarten Sie bei einem Kreislaufschock?
 ^{RR >} schneller, kleinerer Puls, fahle Blässe, kalte Haut, Senkungsdruck auf der Stirn
5. Nennen Sie 4 Ursachen für eine Amenorrhoe. = Regelstörungen - Rückbleiben
 Organisch: Tumoren - Endometriosen - Verletzungen
 Funktionelle Störungen: Psychosen - psych. Konflikte - Stress - Schwangerschaft
6. Welche Symptome deuten auf eine Exsiccose hin?
 Durst, trockene Schleimhäute, Schwindel, Kopfschmerzen, Muskelschwäche, Schüttelfrost
7. Nennen Sie Ursachen für eine Trübung des Harns.
 durch Eiwass - Bakterien + Leukozyten - Hämaturie - Salzeinschlüsse - Hefen
8. Nennen Sie die zwei häufigsten Geschlechtskrankheiten mit den zugehörigen Erregern! Welches Arzneimittel wird heute allgemein zu ihrer Behandlung angewendet?
9. Nennen Sie 6 Infektionskrankheiten, die durch Viren hervorgerufen werden. Masern - Röteln - Pocken - Windpocken - Gürtelrose
 Pfeifferscher Drüsenepidemie - Mumps - Hepatitis A + B - Gelbfieber - Grippe - Polio
10. Welche Leistungen, die nicht mit Krankheit oder Tod im Zusammenhang stehen, werden von den gesetzlichen Krankenkassen gewährt?
 Regelleistungen: Krankentransporte - Pflege bei Krankheit - allg. Versorgung
 Heilbehandlung - Beibringen v. Bekleidungsgegenständen
 Krankengeld - Krankengeld & Krankengeldzuschuss

Krankenpflegeprüfung Herbst 1976

Aufsatzthemen zur Wahl

- A. Hepatitis infectiosa
(Ursachen, Symptome, Behandlung und Pflege)
- B. Verbrennungen
(Auswirkungen, besondere Gefahren, Behandlung und Pflege)
- C. Mögliche Komplikationen der Schwangerschaft
(Krankheitsbilder, Ursachen, Vorbeugemaßnahmen und Behandlung)

Einzelfragen

1. In welchem Darmabschnitt finden sich Darmzotten?
Welche Aufgaben haben sie zu erfüllen?
*duodenum: Verdauung
jejunum: Verdauung
ileum: Pfortader*
2. Nennen Sie Zahl und Art der Blutgefäße der Nabelschnur?
Fließt in diesen Gefäßen foetales oder mütterliches Blut?
In welcher Richtung fließt das Blut in den verschiedenen Gefäßen der Nabelschnur?
*1vene
2 Arterien
foetales Blut
(blutige Blut)*
3. Welche Symptome finden sich bei einer Rechtsinsuffizienz des Herzens?
ausgeprägte Cyanose - unregelmäßige - Transsudat
4. Nennen Sie zwei wichtige Ursachen für eine Lebercirrhose!
akute + chronische Hepatitis / Alkohol + Langzeiterkrankung
5. Nennen Sie die charakteristischen Symptome einer paranoiden Schizophrenie!
halluzinationen + Wahnideen - (Erf. - Fälsch. - Verleumd.)
6. Unter welchen Umständen ist bei einem Patienten Schüttelfrost zu erwarten?
scheller Kropf, Anstieg - (Fieber, Erregung des Blut, Anstieg)
7. Welche Bedingungen führen bei einem Diabetiker zu einem hypoglykämischen Schock?
Wenn Pat. des Insulins bekommt n. 1/2 Std. nicht ißt
8. Welche Möglichkeiten gibt es, eine Harnverhaltung nach einer Operation zu beseitigen?
natürliches Wasser im Bett, wasserhaltig aufstecken, wasserhaltig. Spasmodische. Katheterisieren
9. Was versteht man unter "Sterilisation"?
Welche Temperatur muß der Dampf bei der Dampfsterilisation mindestens haben? Wie erreicht man diese Temperatur?
Wie lange muß die genannte Temperatur mindestens einwirken?
*120°C - 10 Min.
134°C - 20 Min.
134°C - 5 Min.*
10. Welche Rechtsfolgen können sich für Krankenpfleger oder Krankenschwestern ergeben, die durch grobfahrlässiges Handeln die Gesundheit eines Patienten für die Dauer geschädigt haben?
Verpflichtung - Schadenersatz

Krankenpflegeprüfung Herbst 1977

Aufsatzthemen zur Wahl

- Mc.* A. Der infektiöse Hospitalismus, Maßnahmen zu seiner Vermeidung
- Di* B. Die pflegerische Vorbereitung eines Patienten zur Magenoperation und die pflegerische Betreuung nach der Operation
- Mi* C. Die Beobachtung der Haut und ihrer Veränderungen als Hilfe für die Diagnose

Einzelfragen

1. Wie setzt sich die Luft zusammen, wie unterscheidet sich die Einatemungs- von der Ausatemungsluft?
2. Wie unterscheiden sich Viren von Bakterien?
3. Was versteht man unter Restharn, welche Höchstmenge ist als physiologisch anzusehen, bei welchen Erkrankungen können größere Restharmengen vorkommen?
4. Welche Symptome sprechen für einen hypoglykämischen Schock, welche Maßnahmen zu seiner Beseitigung können Sie ergreifen?
5. Durch welche Erscheinungen kann sich ein epileptischer Krampfanfall ankündigen?
6. Was liegt anatomisch einer Myopie (Kurzsichtigkeit) zu Grunde, wie kann sie korrigiert werden? *z. langer Augapfel, Zerstreuungslinse*
7. Bei welchen Erkrankungen treten Ödeme auf und wo finden sie sich vorzugsweise?
8. Nennen Sie Maßnahmen zur Verhinderung einer Pneumonie bei einem älteren, länger bettlägerigen Patienten.
9. Infolge welcher Erkrankungen kann Blut im Stuhl erscheinen?
10. Eine Krankenpflegekraft hat durch grob fahrlässiges Handeln einen Patienten gesundheitlich schwer geschädigt. Welche rechtlichen Folgen kann dies für die Krankenpflegekraft haben?

